

Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet

33. Bericht: 1977–1979

Von **Eberhard von Krosigk**

1. Allgemeiner Teil

Die Ausgabe des 33. Berichtes über das Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet hat sich leider etwas verzögert, weswegen sich Datenmaterial aus drei Jahren angehäuft hat. Ich danke allen Mitstreitern für ihren Einsatz um die gute Sache; all denen, die mir Teile aus ihren Tagebüchern überließen: den Herren DANNENBURG, OTTENBERGER, UTSCHICK, SCHMIDT und Dr. WÜST. Ich danke aber auch denen, die mit sorgfältigen Eintragungen in das „Hüttenbuch“ einen wesentlichen Teil zum Gelingen der Tabellen und Grafiken ermöglichten. Es hat mich bei der Auswertung überrascht, daß die oft bescheiden und geringfügig wirkenden Einträge und Notizen, wenn sie erst einmal in einen Rahmen übertragen, zu einem Ganzen werden und dann viel Aussagekraft gewinnen! Das oft strapazierte Beispiel vom Baustein ist hier richtig. Trotzdem bleibt es dem Verfasser nicht erspart, aus der Fülle das Wesentliche herauszuheben. Dabei gerät manches in den Hintergrund, vielleicht nicht für ewig – wer weiß schon, was morgen unerwartet aktuell wird?

Die Zahl der Inhaber von Begehungsausweisen liegt bei gut 40. In der Tabelle 1 ist die Menge der Beobachtungs-Exkursionen zusammengestellt; aber es sind nicht jene mit aufgenommen, die ausschließlich zur Beringung angesetzt wurden. An Führungen wurden 1977 23, 1978 18 und 1979 18 durchgeführt.

Nach Jahren nachlassender Brutbereitschaft unter den Wasservögeln (ab 1974), scheint jetzt der Tiefpunkt erreicht zu sein, von dem aus wir wieder steigende Brutzahlen erwarten. Dies kann man u. a. auch aus den Schoofzahlen der Bruttabelle entnehmen. Die Brutbereitschaft ist ein eigenständiger Vorgang und hat nichts mit der Tradition zu tun, den Speichersee als Rast-, Balz- oder Mauserplatz aufzusuchen.

Durch die spätsommerliche Schönwetterperiode 1979 begünstigt, entwickelte sich deutlich sichtbar eine verzögerte aber ergiebige Algenproduktion, die eine Wasservogelkonzentration herbeiführte, wie sie im Herbst noch nie registriert wurde. Der übliche Zug geriet ins Stocken,

staute sich und es blieben außergewöhnlich hohe Zahlen bis in den Winter hinein vorhanden (Tab. 2). Der vergangene Herbst wäre gewiß geeignet gewesen, die Zusammenhänge zwischen Algennutzung durch Wasservögel und Sekundärverschmutzung an Gewässern zu untersuchen.

In den drei Berichtsjahren hat sich eine Entwicklung angebahnt, die nach unserem Empfinden als sensationell bezeichnet werden muß. 1977 hat ein Kormoranpaar auf der Insel, für jedermann sichtbar, gebrütet. Dies ist der erste Brutnachweis für Bayern überhaupt. Die Möglichkeit, daß Abkömmlinge aus dem Tierpark in München unweit ihres Geburtsortes gebrütet haben könnten, ist nicht gegeben, da in Hellabrunn erstmals 1976 Kormorane flügge wurden.

Etwas später und offensichtlich von den brütenden Kormoranen animiert, begannen zwei Graureiher in dem gleichen Baum zu nisten. Wenn auch die Kormorane, aus welchen Gründen auch immer, nicht wieder zur Brut schritten, so blieben die Graureiher und entwickelten eine immerhin beachtliche Kolonie.

Für eine weitere Überraschung sorgten 6 Nachtreiherpaare, die 1978 erstmals im Fischteichgelände erfolgreich ihre Jungen aufzogen. Beide Reiherarten sind gewiß durch Störungen in ihren alten, etablierten Kolonien zur Zuwanderung an den Speichersee veranlaßt worden. Dem BAYERWERK, als dem Eigentümer des Ismaninger Teichgebietes, möchten wir für die geübte Toleranz ganz besonders danken. Herr UTSCHICK, damals vom Institut für Vogelkunde, war beauftragt worden, Abwehrmaßnahmen und -geräte gegen Graureiher zu testen. Auch das Ismaninger Teichgebiet wurde mit einbezogen. Die Untersuchung ist inzwischen abgeschlossen.

Als Problem bleibt, den Flußseeschwalben eine dauerhafte und einfache Nistmöglichkeit zu sichern. Ich danke Herrn OTTENBERGER für seine Hilfe bei der Instandsetzung der Flöße, die allzusehr verrotten und dann eine Schräglage einnehmen, die für die Seeschwalbeneier gefährlich wird. Der angebrachte Nistkorb auf einem Weidenstumpf wurde von den Sturmmöwen sofort und regelmäßig angenommen.

Limicolen besuchen den Speichersee wegen des anhaltend hohen Wasserstandes und der dadurch bedingten fehlenden Schlickflächen nur noch in geringer Zahl, aber in einer erstaunlichen Mannigfaltigkeit. Ich habe versucht, so gut es die Methode bei einer so geringen Individuenzahl zuläßt, den Durchzug in tabellarischer Form zu dokumentieren und finde die arttypischen Muster trotzdem bestätigt.

Die Gruppe der Beringer ist durch Dr. KÖHLER und seinen Helfern GILG, F. KARCHER, NEBEL, PFEIFER und SIEGNER bereichert worden. Am Obersee haben sie bis zu 12 Reusen installiert. Mit der für den Entenfang abgeänderten Ottenby-Reuse stellten sich gute Erfolge ein. Die Gruppe ist aus der

Notwendigkeit entstanden, für das Institut für Medizinische Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenmedizin in München, Wasservögel zwecks Entnahme von Abstrichen zu fangen.

Eine große Erleichterung bedeutete für uns die Feststellung, daß die gefürchtete Wiederholung der Botulismuskatastrophe von 1973 bislang ausgeblieben ist, ja, daß obwohl günstige Bedingungen für eine neuerliche Vergiftung vorhanden waren, die Sterberate von Jahr zu Jahr sank.

Ich möchte zum Schluß des allgemeinen Teiles den Herren des Bayernwerkes aus der Hauptverwaltung, vom Bauhof, von den E-Werken und vom Teichgut Birkenhof für die Hilfsbereitschaft und für das Entgegenkommen im Sinne des Arten- und Naturschutzes danken.

Die im Text verwendeten Abkürzungen bedeuten: Ism. Tgbt. = Ismaninger Teichgebiet, OB = Ostbecken, öWB = östliches Westbecken, mWB = mittleres Westbecken, wWB = westliches Westbecken, FT = Fischteiche, WT = Winterteiche.

2. Spezielle Chronik

Die für das Gebiet neuen Arten

271. Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*: DANNENBURG vermutete unter Trauerseeschwalben am 15. 5. 77 eine kreisende Küstenseeschwalbe und holte SIERING zur Unterstützung herbei. Beide notierten nach eingehender Betrachtung: „am sitzenden Ex. Beinlänge, Flügel-Schwanzrelation und Schnabel überprüft“
272. Waldammer *Emberiza rustica*: SIERING und M. MAIER bemerkten am 21. 5. 77 gegen 13 Uhr auf der Krone des Süddammes, etwa in Höhe des Teiches K3/7 im knietiefen Gras eine Ammer, die dort nach Insekten suchte. Es gelang SIERING, an den Vogel, den er zunächst nicht bestimmen konnte, bis auf 6 m heranzukommen und ihn im Foto festzuhalten. Nach langem Literaturstudium und Abbildungsvergleich sowie nach Vorlage von Kopien bei Herrn DORNBERGER, Dr. REICHHOLF, Dr. WOLTERS und Dr. WÜST liegt nach vorherrschender Meinung der Nachweis eines Waldammer-♂ vor.
273. Sprosser *Luscinia luscinia*: In den Netzen für Vogelberingungen, die BERNECKER in den WT einrichtete, verfang sich am 1.9.79 ein Sprosser. Von dem Fängling wurden Fotos angefertigt.

Ergänzende Beobachtungen zur Avifauna des Gebietes

Prachtaucher *Gavia arctica*: Aus 1977 liegen zwei Daten vor: am 4.12.77 1 Ex. im Werkskanal (Dr. KÖHLER, RAUBER) und am 10.12.77 1 Ex. im öWB (Verf.). DANNENBURG notierte am 6.5.79: „ein Prachtaucher noch fast reines Ruhekleid“.

Sterntaucher *Gavia stellata*: Einen Nachtrag zum 32. Bericht lieferte PFEIFER mit der Beobachtung eines Sterntauchers am 23.12.75. Nur im Winter 78 mit drei Beobachtungen festgestellt: am 6.1.78 1 Ex. im wWB (DANNENBURG, Verf.), am 4.2.78 im öWB, wobei nach Angaben DANNENBURGS ihm diese Bestimmung nicht sicher scheint, und 1 Ex. am 23.2.78 im OB von MODL.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*: Ein neues Maximum nach der Pegelerhöhung des Speichersees Anfang der 50er Jahre, wurde am 15.9.79 mit 168 Ex. von DANNENBURG und Verf. ermittelt (vgl. auch Tab. 8).

Rothalstaucher *Podiceps griseigena*: Für 1977 liegen mir die Daten vom 18.6.77 öWB (Verf.) und vom 13.8.77 aus dem OB (Dr. KÖHLER, MODL, Verf.) mit jeweils einem Tier vor. 1978 wurde offensichtlich jeweils der gleiche Taucher am 2.7. (DANNENBURG, Verf.) und am 9.7.78 von Dr. BERG-SCHLOSSER sowie Prof. GWINNER mit seiner Studentengruppe im Goldachsee beobachtet. Am 16.4.79 notierte DANNENBURG 1 Rothalstaucher im Brutkleid im öWB. Alle weiteren Daten stammen vom September 79:

1 diesjähriger am 1.9.79 öWB KORNFÜHRER, Verf.

1 diesj., 1 ad. am 2.9.79 beide im OB DANNENBURG

1 Ex. am 8.9.79 im OB Verf.

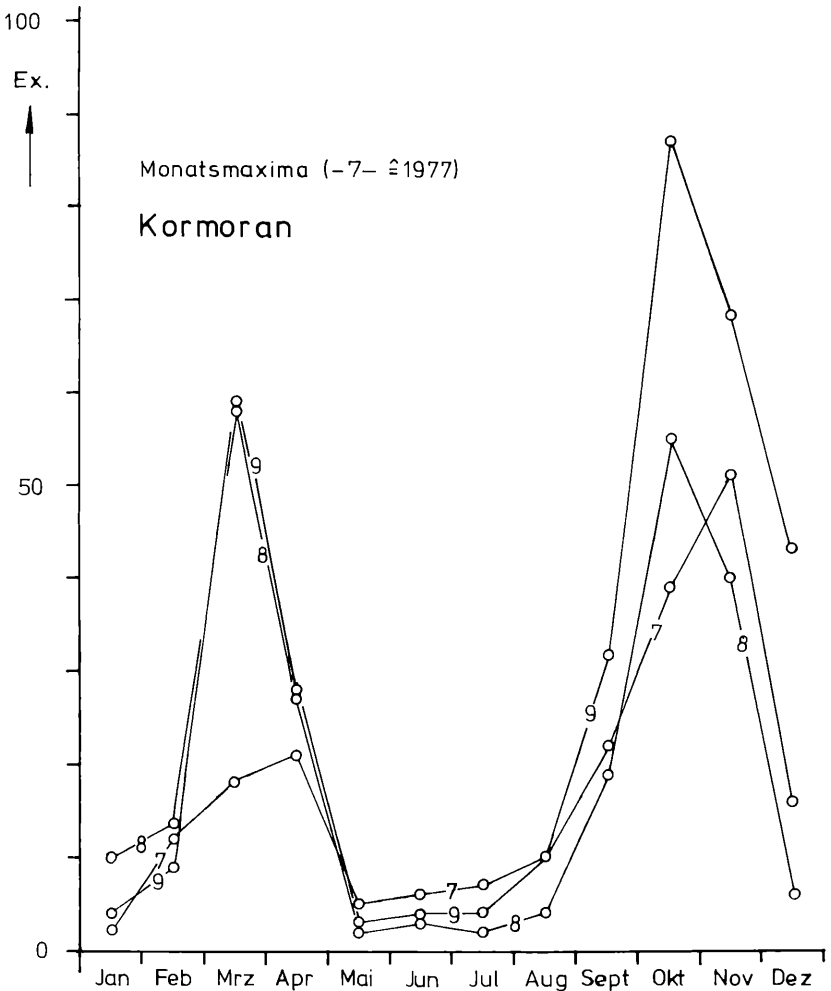
1 Ex. am 15.9.79 wWB DANNENBURG, Verf.

und die große Ausnahme von

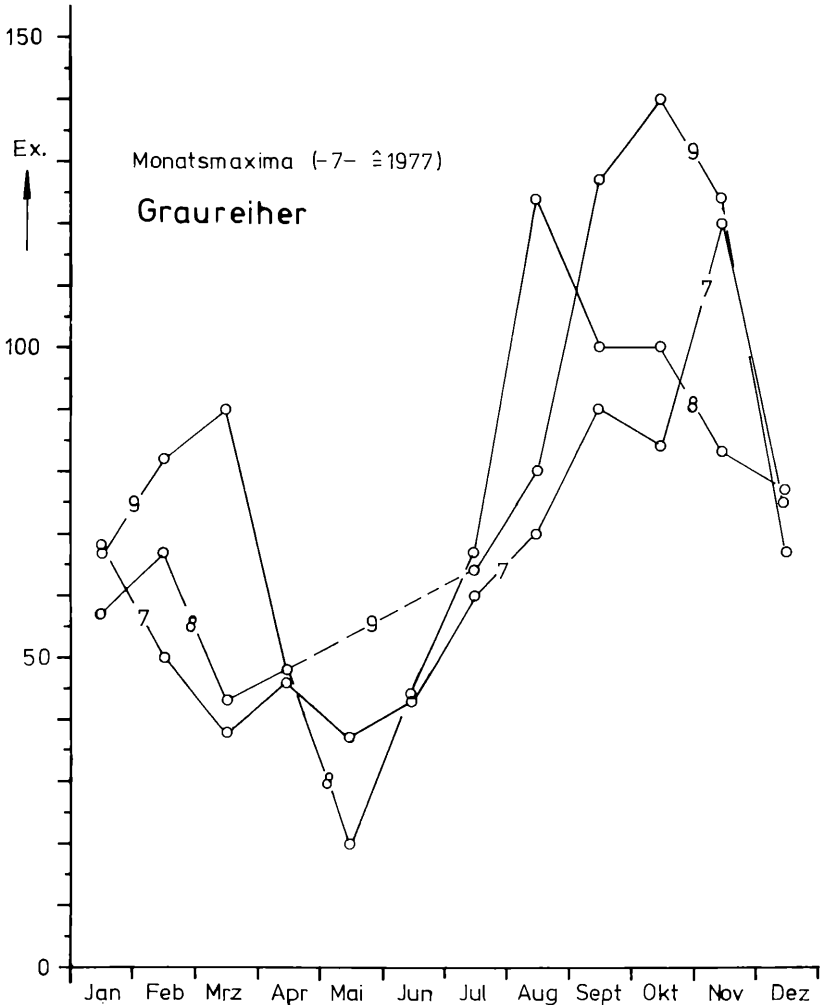
10 Ex. (1 ad.: OB, 3 juv.: öWB, 1 ad, 1 juv.: mWB und 4 ad östl. der Insel) am 30.9.79 von DANNENBURG.

Ohrentaucher *Podiceps auritus*: Im Sommer 77 hielt sich vom 3.7. bis zum 20.8. ein Ohrentaucher im K3/3 in der kleinen Kolonie der Schwarzhalstaucher auf, balzte und versuchte sich auch an dem Nestbau zu beteiligen (Verf.). Erst am 7.10.78 entdeckte DANNENBURG einen im öWB und am 4.11.78 wurden gleich 2 Ex. im Brutkleid von F. KARCHER, GILG und NEBEL registriert. Für 1979 liegen 4 Daten von Einzeltieren vor: 25.3. OB (DANNENBURG), 1.4. OB (DANNENBURG, Verf.), 16.4. mWB (DANNENBURG, KORNFÜHRER), 28.10. öWB (DANNENBURG).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*: Die im 32. Bericht aufgeführte Gefahr der Nestzerstörung durch Wellenschlag und Windböen trat Mitte Juli 77 ein und zerstörte die sich aufbauende Kolonie (mind. 4 Nester). Das Nistmaterial, das im gleichen Bericht mit „ausschließlich fädigen Algen“ beschrieben wurde, muß dahingehend korrigiert werden, daß auch Teichfadenstengel (*Zannichellia*) verwendet wurden (vgl. auch Tab. 4 und 8).



Kormoran *Phalacrocorax carbo*: Am 26.3.77 entdeckten BERNECKER, Dr. HÖRL und SCHMIDT, daß ein Kormoranpaar auf den äußersten Zweigen am nördlichen Inselrand mit dem Nestbau begann. Dieses Paar brütete erfolgreich und brachte mindestens zwei Junge auf. In den folgenden beiden Jahren wurden während der „kritischen“ Zeit immer wieder balzende Kormorane beobachtet, doch blieb jeweils von den zahlreich durchziehenden nur ein ad. zurück, dessen Balz von den jungen, übersommernden unbeantwortet blieb. Das Nest wurde in den Novemberstürmen noch im gleichen Jahr herabgerissen (siehe Abb. 1: p. 79).



Graureiher *Ardea cinerea*: Schon 1977 begannen unterhalb des weithin sichtbaren Kormorannestes zwei Graureiherpaare vom dichten Laub verdeckt den Nestbau. Doch um Störungen zu vermeiden, wurden genaue Kontrollen unterlassen. Dadurch konnte nur eine sichere, erfolgreiche Brut nachgewiesen werden. Die darauf folgenden Brutperioden brachten eine Zunahme auf 7 (1978) und 35 (1979) Brutpaare. Die starke und in diesem Ausmaß nicht erwartete Steigerung muß auch im Zusammenhang mit der nachhaltigen Störung der Kolonie bei Harlachen gesehen werden. Vgl. auch Abb. 2: p. 80.

Purpureiher *Ardea purpurea*: Am 10. 6. 78 1 Ex. von DANNENBURG, am 28. 7. 78 1 Jungreiher von Dr. KÖHLER notiert. Für 1979 liegen 2 sichere Beobachtungen von Einzeltieren vor: am 10. 5. von SEILER und am 19. 5. von TRAWNIK, Verf.

Silberreiher *Casmerodius albus*: SCHMIDT meldete am 27. 8. und am 24. 9. 77 je einen Silberreiher aus den WT. Noch im gleichen Jahr am 14. 10. und am 7. 11. beobachteten Dr. KÖHLER und SEILER je einen Reiher. Am 22. 4. 78 notierte M. KARCHER während einer Führung 2 vorüberfliegende Silberreiher. Fast ein Jahr später wurde wieder ein Ex. von DANNENBURG und Verf. gesehen (14. 4. 79).

Seidenreiher *Egretta garzetta*: Unabhängig voneinander und am gleichen Tag notierten BERNECKER/Dr. HÖRL und DANNENBURG/MARQUARDT je 2 Ex. (5. 5. 79). Ganz offensichtlich die beiden gleichen wurden am 6. 5. (SIERING, Verf.) und am 8. 5. (STAUDINGER) gesehen.

Rallenreiher *Ardeola ralloides*: Nach langer Zeit konnten SIERING und SINGER wieder einen Rallenreiher melden und den Studenten der Uni München zeigen: 25. 6. 77.

Kuhreiher *Bubulcus ibis*: Die Beobachtung eines Kuhreiher durch Dr. WÜST und HAUSMANN am 28. 4. 77 wurde Anlaß einer Veröffentlichung über sich häufende Kuhreiherbeobachtungen.

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*: 1977 wurden immer wieder vom 14. 6. bis 30. 7. einzelne Nachtreiher in den erkennbaren Altersstufen gesehen. Am 6. 5. 78 überflogen 11 Nachtreiher wie suchend die FT. Erst am 20. 5. wurden zwei Nestanfänge im Weidengebüsch zwischen K3/6 und 7 entdeckt. Die entstehende Kolonie war vom Süddamm aus gut zu kontrollieren, so daß viele Beobachtungen zu Protokoll kommen konnten. Erst nach dem Abfischen wurde das Gebüsch leicht zugänglich und zusätzlich zu den 6 bekannten noch 3 Spielnester gefunden (Verf.). Im folgenden Jahr suchten zunächst 2 ad. Nachtreiher den alten Brutplatz auf (Dr. KÖHLER, MODL, SPECKBACHER am 22. 4. 79). Erst am 13. 5. entdeck-

ten DANNENBURG und Verf. 3 Paare auf ihren Nestanfängen hoch oben in den Inselbäumen zwischen den Graureihern. Die dicht belaubten Bäume verhinderten den Nachweis weiterer Nester. Für die Notizen danke ich den Herren DANNENBURG, F. KARCHER, M. KARCHER, Dr. KÖHLER, KORNFÜHRER, MODL, SEILER, RAUBER, SCHMIDT, Dr. WÜST. Die letzten Beobachtungen gelangen am 22. 10. 78 (Verf.) und am 29. 9. 79 (RAUBER), wobei die Kontrolle durch den bevorzugten Ruheplatz im K2/8 in beiden Jahren erleichtert wurde. Das Entstehen der Nachtreiherkolonie im Ism. Tgbt. ist gewiß auch wegen der Störung der Kolonie am Unteren Inn möglich geworden (REICHHOLF, mdl. Mitt.).

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*: Für 1977 gelangen nur 3 Beobachtungen: am 13. 6. 77 2♂♂ im Gr. Schilffeld (KORNFÜHRER), am 25. 6. 77 1♀ (SIERING, SINGER bei einer Führung) und am 8. 7. 77 2 Ex. an der Helgoländer Reuse (KORNFÜHRER). Über 1978 liegen nur die beiden Daten von je einem Ex. vom 28. 5. (ALBERT, M. KARCHER, Dr. WÜST) und vom 20. 8. im Gr. Schilffeld (KORNFÜHRER) vor.

Weißstorch *Ciconia ciconia*: Nur 5 Daten, davon 4 im Mai und 1 im Juli.

Sichler *Plegadis falcinellus*: Dr. KÖHLER sah am 5. 11. 77 einen Sichler im abgelassenen K2/7. Drei Tage später wurde er von EINHELLINGER an der gleichen Stelle gesehen und am 12. 11. 77 bereits außerhalb des Ism. Tgbt. im Baggersee der BMW-Teststrecke beobachtet (Dr. KÖHLER, Verf.).

Löffler *Platalea leucorodia*: Ein Löffler (ad.) wurde am 16. 7. 78 notiert (DANNENBURG, F. KARCHER, Dr. KÖHLER, MAIER, PFEIFER, SIERING, Verf.).

Höckerschwan *Cygnus olor*: Mausernde Höckerschwäne konzentrieren sich gern an wenigen Stellen im Teichgebiet: So weideten sie 1977 im K 3/4, 1978 im K 3/8 und 1979 im wWB die Algen weitgehend ab. Ein neues Maximum zählten DANNENBURG und Verf. am 15. 11. 79 mit 305 Schwänen aus.

Singschwan *Cygnus cygnus*: Am 13. 2. 77 wurde sowohl von den Ehepaaren ALBERT und KARCHER als auch von OTTENBERGER und DANNENBURG ein Singschwan am Obersee notiert. Im Sommer 77 besuchte ein (entwischener?) Singschwan 2mal das Ism. Tgbt. und mischte sich unter die mausernden Höckerschwäne.

Saatgans *Anser fabalis*: Von den drei Berichtsjahren ist 1977 eindeutig das interessanteste gewesen. Allen drei Jahren ist gemeinsam, daß die Saatgänse wegen der häufigen Zu- und Abwanderung der Familien die Situation undurchsichtig machen. Ohne Aufführung der auseinanderbröckelnden Gänsegruppen ragen folgende Daten heraus:

- 15.10.77 6 Ex. Dr. KÖHLER, Verf.
31.10.–16.11.77 9 Ex. ARNOLD, KORNFÜHRER, STEGER, Verf.
23.12.77 3 Ex. KLEYLEIN
3.11.78 14 Ex. KORNFÜHRER
24.12.–27.12.78 3 Ex. ALBERT, DANNENBURG, SIERING, BLUM
4. 1.79 10 Ex. KORNFÜHRER
20. 1.79 20 Ex. WUNDERER

Kurzschnabelgans *Anser brachyrhynchus*: Für Freude aber auch Unsicherheit bei der Bestimmung sorgten Kurzschnabelgänse mit ihrem Besuch im kalten schneereichen Februar und März 1979. Ab 15. bis 26. 2. wurden 21 Ex. gemeldet (DANNENBURG, Dr. KÖHLER, SIEGNER, Verf.). Dann löste sich die Gruppe auf, so daß am 27. 2. 12 Ex., am 3. 3. 14 Ex., am 4. 3. 11 Ex., am 10. 3. 10 Ex., am 15. und 18. 3. je 6 Ex. notiert wurden (BERNECKER, DANNENBURG, Dr. HÖRL, SCHMIDT, STEGER, Verf.). Vom 23. 12. bis zum 30. 12. 79 gesellte sich eine Kurzschnabelgans zu der einzigen Saatgans (DANNENBURG).

Bläßgans *Anser albifrons*: Am 15. 1. 77 1 Ex. (Verf.), am 6. 2. 77 1 Ex. (OTTENBERGER, Verf.). Die im 32. Bericht aufgezeigte Vergesellschaftung einer Bläßgans mit Saatgänsen wurde durch diese Absonderlichkeit zum Indiz einer Abwanderung dieser Gänsefamilie an den Unteren Inn. Dr. REICHHOLF berichtet in den Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau zum 9. 10. 77 über eine solche Beobachtung.

Zwerggans *Anser erythropus*: Vom 9. 1. (JUNGHANS, SIERING, TRAWNIK) bis zum 20. 2. 77 (SEILER) wurde eine Zwerggans wiederholt mit einer Graugans (Domestikationsmerkmale) oder allein gesehen (DANNENBURG, Prof. NICOLAI, SCHMIDT, SINGER, Verf.). Einige Hinweise, nicht zuletzt, daß sich die Gans von einem Fuchs hat überwältigen lassen (SEILER), deuten die Herkunft aus einem Gehege an.

Graugans *Anser anser*: In allen drei Berichtsjahren wurden Graugänse vor allem in den ersten Monaten beobachtet. Dabei rechneten wir mit einem Brutversuch, der aber wegen der für Gänse zu geringen Weidefläche ausblieb. Maximale Anzahl: 44 Graugänse am 24. 12. 79 (DANNENBURG).

Kanadagans *Branta canadensis*: In allen drei Berichtsjahren hielten sich Kanadagänse während der Monate März, April und Mai auf. (Maximal 6 Ex. am 23. 4. 78 DANNENBURG.) Ein Brutversuch auf dem Tafelberg wurde offenbar von einem Fuchs vereitelt (April 79, PFEIFER).

Brandgans *Tadorna tadorna*: Brandgänse wurden vor allem ab April bis Mai notiert. Ein Paar hielt sich vom 22. 12. 78 bis zum 13. 4. 79 auf. Zwei

sich bekämpfende Paare stritten womöglich Territorialgebiete aus (BERNECKER und DANNENBURG am 22. und 23. 4. 78).

Schnatterente *Anas strepera*: Siehe Tab. 3, 5 und 8.

Kolbenente *Netta rufina*: Ein neues Maximum wurde während der Augustzählung 1979 ermittelt (DANNENBURG, Verf.). Vgl. Tab. 3, 4 und 8.

Tafelente *Aythya ferina*: Siehe Tab. 3, 5 und 8.

Moorente *Aythya nyroca*: In den Monaten Juli und August mischten sich jeweils mindestens 5 Moorenten unter mausernde Tafelenten in den FT.

Reiherente *Aythya fuligula*: Ein neues absolutes Maximum wurde während der Augustzählung 1977 ermittelt. Seit 1977 überschreiten die August-Ergebnisse stets die 10000 Marke (F. KARCHER, Dr. KÖHLER, MODL, PFEIFER, Verf.). Siehe Tab. 3, 5 und 8.

Bergente *Aythya marila*: Nur 4 wie zufällig entstandene Daten: 1. 1. 77 1♀ SIERING, SINGER; 2. 7. 78 1♂ DANNENBURG, Verf.; 4. 2. 79 2♂♂ SIERING, MAIER; 9. 2. 79 1♂ SEILER.

Eiderente *Somateria mollissima*: Im Spätherbst hielt sich ein junges ♂ vom 25. 11. 79 bis zum 2. 12. 79 auf (BLUM, DANNENBURG, MAIER, RAUBER, SIERING, Verf.).

Eisente *Clangula hyemalis*: Einzig in der Kette der Beobachtungen steht das Datum von SIERING und SINGER die ein junges ♂ im öWB am 25. 6. 77 entdeckten. Erst im November 79 setzte eine Datenhäufung ein, die auf größere Einflüge schließen läßt:

10. 11. 79 2 Ex. Obersee, DANNENBURG, MARQUARDT, Verf.

11. 11. 79 1♀ OB, DANNENBURG

25. 11. 79 1♀ wWB, DANNENBURG, Verf.

1. 12. 79 ≥1♂, ♀♀ Obersee, v. BECHTOLDSHEIM, BERNECKER, Dr. HÖRL, SCHMIDT, Verf.

2. 12. 79 2♂♂, 4♀♀ Obersee, Verf.

8. 12. 79 2♀♀ OB, 1♀ Obersee, Verf.

15. 12. 79 1♀ OB, DANNENBURG, Verf.

Trauerente *Melanitta nigra*: 2. 7. 78 1♂ mWB DANNENBURG, Verf.
11. 11. 79 1♀ OB DANNENBURG.

Samtente *Melanitta fusca*: Einen Nachtrag zum 32. Bericht übergab PFEIFER mit der Notiz über 2 Samtenten am 23. 12. 75 im OB. DANNENBURG steuerte die einzige aber um so bemerkenswertere Beobachtung zum 11. 11. 79 bei, als 10♂♂ und 1♀ den See überflogen.

Schellente *Bucephala clangula*: Siehe Tab. 4. Das Ergebnis von 567 Ex. stellt ein neues Maximum dar.

Zwergsäger *Mergellus albellus*: Siehe Tab. 6.

Mittelsäger *Mergus serrator*: Nur 4 regellose Daten:

- 11.12.77 1,,♀“ wWB Dr. KÖHLER
- 16. 4.78 2♂♂ WB DANNENBURG, MARQUARDT
- 8.10.78 2,,♀♀“ wWB DANNENBURG
- 18. 3.79 2♂♂, 1♀ STEGER

Steinadler *Aquila chrysaetos*: KORNFÜHRER bestimmte einen jungen Steinadler, der am 17. 9. 77 auf einer Weide im Gr. Schilffeld saß.

Schelladler *Aquila clanga*: DANNENBURG beschrieb am 21.10.78 eingehend einen Adler, den er im Nachtrag als jungen Schelladler angab.

Mäusebussard *Buteo buteo*: Im Sommer 1979 hat ein Paar erfolgreich auf dem Tafelberg gebrütet (MODL u. a.).

Rauhfußbussard *Buteo lagopus*: Es liegen mir 4 sichere Beobachtungen vor: 1.1.77 SIERING, SINGER, und die folgenden, die offensichtlich dem gleichen Bussard gelten: 11.11.79 DANNENBURG, 16.11.79 SINGER, 25.11.79 DANNENBURG.

Sperber *Accipiter nisus*: Tab. 7.

Habicht *Accipiter gentilis*: Tab. 7.

Rotmilan *Milvus milvus*: Nur 5 Daten, die nur Einzeltiere angeben: 21.4.77 EINHELLINGER; 19.6.77 STEGER; 8.4.78 BERNECKER, SCHMIDT, Verf.; 30.6.78 F. KARCHER; 14.10.78 DANNENBURG, NEBEL, Verf.

Schwarzmilan *Milvus migrans*: Tab. 7.

Seeadler *Haliaeetus albicilla*: Einen jungen Seeadler sah KORNFÜHRER am 4.1.79 im OB. Im folgenden November vom 16. bis 29. besuchte gleichfalls ein junger, arglos sich gebender Seeadler das Ism. Tgbt. Viele Beobachter nutzten diese günstige Gelegenheit.

Wespenbussard, *Pernis apivorus*: Tab. 7.

Rohrweihe, *Circus aeruginosus*: Tab. 7.

Kornweihe, *Circus cyaneus*: Tab. 7.

Wiesenweihe *Circus pygargus*: Nur aus 1979 liegen 3 sichere Beobachtungen vor: 5.5.79 1♀ Verf.; 16.5.79 1♂ STAUDINGER; 5.8.79 1♂ Verf.

Schlangenadler *Circaetus gallicus*: STEGER erkannte am 12.6.77 einen Schlangenadler wieder, der drei Wochen lang zuvor bei Freising beobachtet wurde.

Fischadler *Pandion haliaetus*: Tab. 7.

Baumfalke *Falco subbuteo*: Tab. 7.

Wanderfalke *Falco peregrinus*: Während 1977 im August (14.–17.) und September (24., 25.) je ein Wanderfalke beobachtet wurde (DANNENBURG, M. KARCHER, Dr. KÖHLER, JUNGHANS, SEILER, SIERING, SINGER, Verf.), blieb die Artzugehörigkeit eines mit Geschüh und Glöckchen in der Dämmerung fliegenden großen Falken im Oktober 77 ungeklärt (RAUBER, SINGER). Nur kurzzeitige Gäste waren die Falken zum 27. 9. 78, 14. 1. 79, 21. + 22. 7. 79, 30. 9. 79, 7. 10. 79, 15. 12. 79 (DANNENBURG, F. KARCHER, M. KARCHER, KORNFÜHRER, JUNGHANS, TRAWNIK, Verf.).

Merlin *Falco columbarius*: 8. 1. 78 1 Ex. MAIER, SIERING; 14. 1. 79 1 ♀ DANNENBURG, Verf.; 4. 11. 79 1 Ex. DANNENBURG, STEGER.

Rotfußfalke *Falco vespertinus*: M. KARCHER trug mit seiner Notiz über ein ♂ vom 28. 5. 78 die einzige Beobachtung ein.

Turmfalke *Falco tinnunculus*: Wahrscheinlich hat ein Turmfalkenpaar, das 1979 zunächst auf dem Keilberg horsten wollte, doch noch auf dem Tafelberg gebrütet (Dr. KÖHLER, PFEIFER).

Kranich *Grus grus*: DANNENBURG und MARQUARDT entdeckten auf den Wiesen nördlich vom OB 2 vorjährige Kraniche (13. 4. 79).

Wasserralle *Rallus aquaticus*: KORNFÜHRER fand in den Fangschneisen im Juni 77 und 78 jeweils ein Wasserrallennest.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*: Nur jeweils 6 Beobachtungen liegen aus den Monaten August und September 77 und 79 vor. Bemerkenswert ist ein Balzrufen, das Dr. KÖHLER am 16. 5. 77 hörte und das Rufen, welches PFEIFER am 15. 10. 79 vernahm.

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*: BERNECKER und Dr. HÖRL hörten mehrfach den Balzgesang eines Kleinen Sumpfhuhnes im Gr. Schilffeld (21. 4. 79).

Bläßhuhn *Fulica atra*: Ein neues unerwartetes Maximum zählten DANNENBURG und Verf. mit 12996 Ex. am 13. 10. 79 aus.

Austernfischer *Haematopus ostralegus*: Am 17. 9. 77 abends sah DEML einen Austernfischer den Obersee queren.

Limicolen: Siehe Tab. 6 und 7.

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*: Die Beobachtungen von einzelnen Schnepfen stammen vom 26. 3. 77 SIERING, SINGER; vom 19. + 27. 10. 77 Dr. KÖHLER, Dr. WÜST und vom 7. 10. 79 Dr. KÖHLER.

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*: Seit die Großen Brachvögel das Ism. Tgbt. wegen des anhaltend hohen Wasserstandes meiden, gehen

auch die Beobachtungen von Regenbrachvögeln zurück: 12.8.78 und 1.9.78 je ein Ex. Dr. KÖHLER.

Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica*: Am 19.9.78 überflog eine Pfuhlschnepfe rufend das OB (F. KARCHER, NEBEL, Verf.).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*: 2 Beobachtungen erregen Aufmerksamkeit: STEGER notierte am 16.7.77 einen jungen gerade flügenden Waldwasserläufer und Dr. KÖHLER, der am 21.4.79 2 Waldwasserläufer mit Balzgesang und Nistplatzsuche beobachtete.

Knutt *Calidris canutus*: Nur ein Eintrag durch SINGER und NEUMAIER, die am 15.9.79 2 Knutts meldeten.

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*:

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*: beide Arten werden nicht mehr in jedem Jahr beobachtet. Die Individuenzahl der Gruppen bleibt stets unter 6.

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*: am 28.10.78 4 Ex. durch DANNENBURG, MARQUARDT und MORGENTHALER; am 19.8.79 5 Ex. vom Verf. Dazu noch 3 Einzeltiere im September und Oktober 77.

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*: KORNFÜHRER berichtet am 20.8.78 von 4 Stelzenläufern auf der Schlickbank am Querdam.

Brachschwalbe *Glareola pratincola*: Immer wieder noch stoßen Brachschwalben zu uns: am 26.5.77 überflogen 2 Ex. das wWB (Verf.); am 10. + 11.6.78 1 Ex. im wWB (DANNENBURG, F. KARCHER, SEILER, Verf.).

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*: Als nicht sicher in der Artzugehörigkeit beschreiben HOPPE und DANNENBURG ihre Beobachtungen am 5.9.77 bzw. am 3.11.79. Eine „problemlose“ gelang am 27.5.78 (Verf.).

Heringsmöwe *Larus fuscus*: Je eine vorjährige Heringsmöwe notierten DANNENBURG und Verf. am 27.8.79 und am 23.12.79 DANNENBURG.

Silbermöwe *Larus argentatus*: Tab. 7.

Sturmmöwe *Larus canus*: In allen drei Berichtsjahren hat ein Sturmmöwenpaar im Nistkorb am Obersee erfolgreich gebrütet (vgl. Tab. 6).

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*: am 13.4.79 eine vorjährige durch DANNENBURG und MARQUARDT; am 5.5.79 umflog eine ad. rufend die Nistflöße der Lachmöwen (Verf.).

Lachmöwe *Larus ridibundus*: UTSCHICK schätzte am 8.11.78 den Einflug der Lachmöwen auf gut 16000 ab.

Zwergmöwe *Larus minutus*: Tab. 6.

Dreizehenmöwe *Larus tridactylus*: am 23.1.77 notierte PFEIFER 1 Ex. im WB und am 15.5.77 sahen SIERING und DANNENBURG eine vorjährige (VHS-Führung).

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*: Tab. 5.

Weißflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*: Tab. 7.

Weißbartseeschwalbe *Chlidonias hybrida*: Tab. 7.

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*: Je 2 Raubseeschwalben wurden am 17.9.77 von SCHMIDT in den WT, am 24.8.78 von F. KARCHER und am 6.9.79 von Dr. KÖHLER registriert. DANNENBURG beobachtete am 30.9.79 sogar 4 Stück.

Flußseeschwalbe *Sterna hirundo*: Der Druck durch die Lachmöwen auf die Brutflöße ist so groß, daß nur in den beiden Jahren 1977 und 1978 ≥ 8 bzw. ≥ 6 Paare erfolgreich brüten konnten.

Hohltaube *Columba oenas*: SIEGNER notierte am 2.9.79 2 Ex.

Sumpfohreule *Asio flammeus*: Es liegen nur 3 sichere Beobachtungen vor: 1.1.77 1 Ex. über das BMW-Gelände fliegend (SIERING, MAIER), 8.7.79 1 Ex. (Dr. KÖHLER), 19.11.79 ≥ 1 Ex. unter anderen Ohreulen (SINGER, NEUMAIER).

Alpensegler *Apus melba*: DANNENBURG entdeckte einen Alpensegler unter ca. 30 Mauerseglern am 2.9.78.

Eisvogel *Alcedo atthis*: Tab. 6.

Wiedehopf *Upupa epops*: 9 Beobachtungen verteilen sich auf die Monate April bis September mit Ausnahme des Juni.

Die großen Spechte, Grün-, Grau- und Schwarzspecht besuchten das Ism. Tgbt. in den drei Berichtsjahren 3- bzw. 2- bzw. 3mal.

Buntspecht *Dendrocopos major*: Tab. 6.

Kleinspecht *Dendrocopos minor*: Tab. 7.

Wendehals *Jynx torquilla* 15 Beobachtungen verteilen sich unregelmäßig auf die Jahre und Monate, wobei sich die Daten im September deutlich häufen.

Heidelerche *Lullula arborea*: Durchziehende Heidelerchen wurden stets nur einzeln festgestellt. So am 25.5.77 von Dr. KÖHLER; am 15.10.77 von Dr. KÖHLER und Verf.; am 12.3.78 vom Verf. und am 15.10.78 von DANNENBURG.

- Haubenlerche *Galerida cristata*: SIERING sah 2 Ex. am 1.1.77 am Norddamm und FÄRBER und PFEIFER bemerkten eine durchziehende am 20.10.79.
- Rotkehlpieper *Anthus cervina*: Durch die Rufe aufmerksam gemacht, notierten BERNECKER und DANNENBURG am 22.4.78 bzw. am 6.5.79 je ein Ex.
- Rohrschwirl *Locustella luscinioides*: Von vielen Beobachtern unbeachtet, hielt sich ein Rohrschwirl vom 16.5. bis zum 14.6.79 im Gr. Schilffeld auf (F. KARCHER, LECHNER, SEILER, SINGER). BERNECKER fing einen am 6.10.79.
- Schlagschwirl *Locustella fluviatilis*: Am 20.5. und 26.5.78 am E-Werk singend (F. KARCHER, Dr. KÖHLER, Verf.).
- Feldschwirl *Locustella naevia*: 5 Gesangsnachweise auf alle Jahre verteilt (ALBERT, RAUBER, SEILER, SIERING, Verf.).
- Zilpzalp *Phylloscopus collybita*: Einige Zilpzalpe wurden im Winter 77/78 bis zum 6.1.78 (DANNENBURG) gesehen. Dann riß die Kette von Beobachtungen ab (BERNECKER, Dr. HÖRL, RAUBER, SCHMIDT, SIERING, SINGER, Verf.).
- Berglaubsänger *Phylloscopus bonelli*: SCHMIDT setzte hinter seiner Beobachtung eines Berglaubsängers ein ?-Zeichen (22.4.77 Teichgut). Dagegen ist die Beobachtung von SIERING 6.5.79 gesichert.
- Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*: am 1.5.77 und am 29.4.78 je ein ♂ (Verf.)
- Nachtigall *Luscinia megarhynchos*: Seit der Brutplatz an der Deponie verlassen ist, gehört die Nachtigall wieder zur großen Seltenheit: 2.5.77 1♂ von STAUDINGER verhört.
- Blauehlchen *Cyanosylvia svecica*: In allen drei Jahren ist jeweils und mindestens eine Brut an der gleichen Stelle gezeitigt worden. HAUSMANN kontrollierte das ♂ am 20.4.78 und stellte damit eine Reviertreue seit 1975 fest.
- Bartmeise *Panurus biarmicus*: Dr. KÖHLER, MODL und SPECKBACHER hörten am 6.10.78 eine Bartmeise rufen.
- Beutelmeise *Remiz pendulinus*: Mangels eines ♀ baute das ♂ nur eine Schaukel in einer Weide am Goldachsee aus (28.5. und 5.6.77 Verf.). Vgl. auch Tab. 7.
- Haubenmeise *Parus cristatus*: Am 13.8.78 notierte PFEIFER eine Haubenmeise.

Ortolan *Emberiza hortulana*: am 9.5.77 notierten LIPPOLD-MÜLLER und SIERING ein singendes ♂.

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*: B. SCHMIDT und NEUMAIER gelang am 31.5.77 eine Tonbandaufnahme von einem jungen ♂

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*: In der zweiten Jahreshälfte von 1978 überflogen Fichtenkreuzschnäbel auch das Ism. Tggt.:

am 29.7. 3 Ex. Dr. KÖHLER, PFEIFER, Verf.

am 23.8. gehört PFEIFER

am 24.9. 1 Ex. Dr. WÜST

am 24.9. 7 Ex. JUNGHANS, TRAWNIK

am 9.12. 1 Ex. DANNENBURG.

Tab. 1: Anzahl der Exkursionen während der Berichtszeit

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Spt	Okt	Nov	Dez
1977	16	18	27	36	31	22	20	15	24	28	13	14
1978	13	22	18	33	21	24	25	29	29	30	20	15
1979	19	25	24	44	24	24	22	24	27	23	27	22

Tab. 2: Die jeweils an einem Tag in der Mitte des Monats gezählten Individuen und Arten von *Gaviidae*, *Podicipedidae*, *Phalacrocoracidae*, *Anatidae* und *Rallidae*. (A=Artenzahl, N=Individuenzahl, M=Monatsmittel)

	1977		1978		1979		M
	N	A	N	A	N	A	
Januar	4233	17	8092	18	5931	17	6085
Februar	11548	21	7785	15	12832	20	10722
März	7298	18	9022	20	6150	23	7490
April	6927	17	4860	18	6498	21	6095
Mai	3437	18	4266	19	3344	16	3682
Juni	5904	14	13187	20	19203	17	12765
Juli	36726	17	34318	17	30882	17	33975
August	30261	18	28534	15	33000	16	30598
September	14682	17	11330	16	26863	18	17625
Oktober	15335	19	9206	21	27005	19	17182
November	12200	19	7084	19	24381	18	14555
Dezember	8297	16	10497	19	15158	19	11317
Jahresmittel	13071		12348		17604		

Tab. 3: Ergebnisse der Mitte-Juli-Zählungen der wichtigsten Arten mausernder Enten.

	1977	1978	1979
Schnatterente <i>A. strepera</i>	1604	2177	2528
Stockente <i>A. platyrhynchos</i>	926	609	1075
Kolbenente <i>N. rufina</i>	788	784	1258
Tafelente <i>A. ferina</i>	18534	20520	15812
Reiherente <i>A. fuligula</i>	12286	7619	8096

Tab. 4: Charakteristische Daten für Schwarzhalstaucher, Kolbenente und Schellente

	erstes Datum	Maximum	letztes Datum
Schwarzhalstaucher	2 Ex	480 Ex	1 Ex
<i>Podiceps nigricollis</i>	13.2.77	13.8.77	6. 1.78
	1 Ex	574 Ex	1 Ex
	25.2.78	12.8.78	25.12.78
	1 Ex	437 Ex	7 Ex
	24.2.79	11.8.79	27.12.79
Kolbenente	2 Ex	1003 Ex	5 Ex
<i>Netta rufina</i>	15.1.77	23.7.77	13.11.77
	2 Ex	1164 Ex	7 Ex
	22.2.78	3.9.78	6.11.78
	18 Ex	1690 Ex	1 Ex
	13.2.79	11.8.79	30.12.79
Schellente	5 Ex	454 Ex	1 Ex
<i>Bucephala clangula</i>	10.7.77	12.2.77	1. 5.77
	1 Ex	313 Ex	1 Ex
	12.6.77	4.2.78	22. 4.78
	3 Ex	567 Ex	≥ 3
	10.6.78	17.2.79	übersommernd

Tab. 5: Charakteristische Daten für Schnatterente, Stockente, Tafelente und Reiherente

	Minimum	Maximum
Schnatterente	95	2 843
<i>Anas strepera</i>	2. 1. 77	3. 9. 77
	70	2 789
	2. 12. 78	12. 8. 78
	113	3 661
	14. 1. 79	15. 9. 79
Stockente	118	3 073
<i>Anas platyrhynchos</i>	14. 5. 77	13. 11. 77
	91	3 599
	13. 5. 78	16. 12. 78
	84	3 336
	13. 5. 79	15. 12. 79
Tafelente	421	18 453
<i>Aythya ferina</i>	16. 4. 77	16. 7. 77
	313	20 483
	13. 5. 78	16. 7. 78
	194	15 812
	14. 4. 79	21. 7. 79
Reiherente	785	13 290
<i>Aythya fuligula</i>	9. 1. 77	13. 8. 77
	1274	10 793
	18. 11. 78	12. 8. 78
	830	11 394
	26. 5. 79	11. 8. 79

Berichtigung zum 32. Bericht:

Das Maximum der Schnatterente am 25. 8. 1974 ist von 4015 auf 4019 Ex. und das Maximum von 3808 Ex. vom 13. 8. 1975 auf den 13. 9. 1975 zu korrigieren.

Tab. 6: Monatssummen der Individuen aus den Exkursionen über die Jahre 1977, 1978 und 1979.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Spt	Okt	Nov	Dez
Zwergsäger	51	138	79	5								5
Bekassine	1	3	1	1				5	16	64	17	
Gr. Brachvogel		2	16	25	2	6	12	49	9	88	308	10
Uferschnepfe			114	282	22	37	3	4	1			
Dunkelwasserläufer				21	18	2	4	36	26	16	4	
Rotschenkel				17	4	2	10	18	1			
Grünschenkel				63	100	2	19	48	37	16		
Waldwasserläufer	11	22	41	78	12	50	118	69	60	78	37	13
Bruchwasserläufer			4	9	52	3	133	88	7	2	1	
Flußuferläufer		2		20	118	9	410	473	200	31	5	1
Alpenstrandläufer							1	2	16	79	30	
Kampfläufer		1	39	355	210	3	68	15	15	48		
Sturmmöwe	130	192	185	174	80	44	28	11	2	29	74	95
Zwergmöwe				22	70	6	8	65	24	13		
Trauerseeschwalbe				43	768	158	172	490	373	38		
Eisvogel	3	5	10	10	1	3	11	28	38	55	21	8
Buntspecht	5	6	8	9	3	9	17	21	17	36	28	9

Tab. 7: Monatssummen der Individuen aus den Exkursionen in den aufgeführten Jahren.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Spt	Okt	Nov	Dez	
Sperber	77	6	12	9	20	3		1	4	14	17	8	8
	78	9	11	7	9	3		4	6	9	19	19	8
	79	16	7	6	11	4	2	2	6	2	13	15	6
Habicht	77	2		2						3	2	3	1
	78							4	5	9	2	4	
	79	3	2	4	1	1		4	6	6	6	6	
Schwarzmilan	77				10		1	1					
	78				2	3	1	1	1				
	79				5	23							
Wespen- bussard	77				3	1		3	1	2			
	78							1	7	6			
	79				2		1	1	2	1			

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Spt	Okt	Nov	Dez
Rohrweihe	77	1	8	40	11	10	1	11	14	9		
	78		6	20	5	1	2	8	15	7		
	79	1	11	61	13	3	4	15	18	10		
Kornweihe	77	11	6	6	4					6	1	
	78	1						1		7		
	79	12	11	2	1					1	1	1
Fischadler	77			3	1		2	15	4			
	78			2	2			1	4			
	79			23	4	1		6	1	1		
Baumfalk	77			3	2	3		1				
	78			1	4	1	4	1	1			
	79			1	4	4	3	3				
Sand- regenpfeifer	77				3		1		1	1		
	78				1				3	1	2	
	79											
Fluß- regenpfeifer	77				4	1	7			2		
	78			2			1				2	
	79				1							
Kiebitz- regenpfeifer	77							1				
	78						1		27	8	2	
	79				1		1	1	1	15	1	
Gold- regenpfeifer	77								1		2	
	78									15		
	79											
Silbermöwe	77	18	9	7	7	12	2	7	2		2	
	78	1				1				1		
	79	7		1			11	26			1	
Weißflügel- seeschwalbe	77				19	3						
	78				1				2			
	79											
Weißbart- seeschwalbe	77			9				1				
	78					6	2		2			
	79											
Kleinspecht	77		1						4	5	2	1
	78							10	1	5	2	2
	79			1		1	2					1
Beutelmeise	77			24	6	13		1	6	32	10	
	78				geh.		3	65	7	31	2	
	79			10	23		4	5	3	63	2	

Jan Feb Mrz Apr Mai Jun Jul Aug Spt Okt Nov Dez

Tab. 8: Brutbestände von Wasservogelarten

	1977		1978		1979	
Haubentaucher (Brutpaare/pulli)	6	11	8	11	9	13
Schwarzhalstaucher	–	–	22	28	16	31
Schnatterente (führende ♀♀/pulli)	32	259	14	96	38	297
Stockente	11	97	10	81	22	142
Kolbenente	5	9	4	22	13	69
Tafelente	17	89	9	43	19	93
Reiherente	25	125	24	150	58	275

Tab. 9: Maximalzahlen singender ♂♂ (zu dieser Auflistung haben DANNENBURG, OTTENBERGER, SIERING und SCHMIDT Daten beigesteuert).

	1977	1978	1979
Schilfrohrsänger <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	10	4	4
Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i>	48	57	64
Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>	22	21	34
Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>	7	5	10
Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i>	10	10	12
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>	14	23	24
Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>	24	20	27
Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>	4	3	5
Dorngrasmücke <i>Sylvia communis</i>	13	11	11
Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>	16	14	24

	1977	1978	1979
Fitis			
<i>Phylloscopus trochilus</i>	49	41	50
Rohrammer			
<i>Emberiza schoeniclus</i>	27	20	20
Buchfink			
<i>Fringilla coelebs</i>	41	46	50

**Liste der im Ismaninger Teichgebiet beringten
Vögel der Jahre 1977 und 1978**

zusammengestellt von **Anton Bernecker**

	1977	1978		1977	1978
Schwarzhalstaucher	–	7	Zaunkönig	27	24
Zwergtaucher	5	9	Heckenbraunelle	56	24
Schnatterente	4	114	Schilfrohrsänger	10	1
Krickente	12	117	Sumpfrohrsänger	52	20
Stockente	5	156	Teichrohrsänger	44	8
Spießente	–	2	Drosselrohrsänger	1	–
Knäkenente	1	4	Gelbspötter	7	8
Tafelente	1	14	Gartengrasmücke	59	66
Reiherente	10	111	Mönchsgrasmücke	229	160
Wasserralle	3	2	Klappergrasmücke	24	9
Teichhuhn	14	47	Dorngrasmücke	5	4
Bläßhuhn	32	28	Zilpzalp	223	89
Flußregenpfeifer	1	–	Fitis	43	8
Bekassine	–	1	Wintergoldhähnchen	1	5
Dunkler Wasserläufer	–	1	Sommergoldhähnchen	1	2
Flußuferläufer	1	–	Grauschnäpper	6	1
Zwergstrandläufer	–	1	Trauerschnäpper	1	–
Alpenstrandläufer	–	1	Blaukehlchen	6	1
Lachmöwe	–	3	Rotkehlchen	30	28
Mauersegler	–	58	Gartenrotschwanz	1	–
Eisvogel	–	1	Hausrotschwanz	–	2
Buntspecht	1	2	Wacholderdrossel	9	7
Kleinspecht	–	1	Amsel	6	3
Wendehals	1	–	Rotdrossel	–	1
Uferschwalbe	10	3	Singdrossel	21	7
Rauchschwalbe	49	24	Schwanzmeise	4	5
Mehlschwalbe	–	38	Sumpfmeise	–	1
Schafstelze	72	43	Weidenmeise	7	17
Bachstelze	2	–	Blaumeise	20	28

	1977	1978		1977	1978
Kohlmeise	26	13	Grünling	2	1
Tannenmeise	1	2	Stieglitz	35	–
Kleiber	2	5	Erlenzeisig	6	–
Gartenbaumläufer	–	1	Gimpel	–	1
Goldammer	3	3	Hausesperling	4	–
Rohrammer	105	28	Feldsperling	2	3
Buchfink	35	16	Star	1	–

An der Beringung haben mitgewirkt:

BAUMGÄRTNER	mit 362 Fänglingen
BERNECKER	mit 726 Fänglingen
HAUSMANN	mit 643 Fänglingen
DR. KÖHLER	mit 699 Fänglingen
KORNFÜHRER	mit 6 Fänglingen
SCHMIDT	mit 253 Fänglingen
DR. WILD	mit 44 Fänglingen

Ringfunde

Bearbeitet von **Anton Bernecker**

Bei den Ringen handelt es sich, soweit nichts anderes angegeben ist, um Ringe der Vogelwarte Radolfzell.

Graureiher *Ardea cinerea* Sempach 963473 ○ nestjung
23.4.1957 Rathausen (ca. 47.05 N 08.18 E) Kanton Luzern/Schweiz
erlegt Spätherbst 1957 Ismaninger Teichgebiet (48.13 N 11.45 E) Ch. von GUMPENBERG.

Etwa 260 km NNE nach rund 6 Monaten.

Stockente *Anas platyrhynchos* C 1141 ○ nicht diesj. ♂, mausernd
7.7.1978 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;
erlegt 6.9.1978 Oberschwillach (48.13 N 11.56 E) Kr. Erding, A. KRAFT.
Etwa 17 km E nach 2 Monaten.

Stockente *Anas platyrhynchos* C 32085 ○ diesj. ♂
1.9.1978 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;
erlegt 16.9.1978 Hallbergmoos (48.20 N 11.45 E) Kr. Freising, H. BUCHNER.
Etwa 14 km NNE nach 1/2 Monat.

Stockente *Anas platyrhynchos* C 35780 ○ diesj. ♂
1.9.1978 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;
erlegt 16.9.1978 Hallbergmoos (48.20 N 11.45 E) Kr. Freising, H. BUCHNER.
Etwa 14 km NNE nach 1/2 Monat.

Stockente *Anas platyrhynchos* C 36243 ○ nicht diesj. ♀, mausernd
16.8.1978 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;
erlegt 25.9.1978 Haimhausen (48.19 N 11.34 E) Kr. Dachau, F. NÖRL.
16 km NW nach über 1 Monat.

Stockente *Anas platyrhynchos* C 36680 ○ nicht diesj. ♂
3.9.1978 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;
erlegt 15.9.1978 Oberschleißheim (48.15 N 11.34 E) Kr. München, Dr. KLEMMER.
11 km WNW nach knapp 1/2 Monat.

Krickente *Anas crecca* E 77220 ○ nicht diesj. ♂
22.6.1968 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;
getötet „vor einigen Jahren“ lt. Mitteilung 1.2.1974 Les Saintes-Maries-de-la-Mer
(43.27 N 04.26 E) Bouches-du-Rhône/Frankreich, CRMMO Paris.
730 km SW nach ? Monaten/Jahren.

Krickente *Anas crecca* E 88383 ○ nicht diesj. ♂, mausernd
14.7.1971 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER;
erlegt 25.12.1971 lt. Mitteilung 16.2.1976 Clamador (43.30 N 04.19 E) bei Les-Saintes-Maries-de-la-Mer, Bouches-du-Rhône/Frankreich, Station Biologique de la Tour du Valat.
720 km SW nach knapp 5 1/2 Monaten.

Krickente *Anas crecca* VG 0319 ♀ nicht diesj. ♀

17. 8. 1973 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;
lebend gefangen lt. Mitteilung 23. 12. 1973 Qued El Houte (36.51 N 08.30 E) El Kala,
Constantine/Algerien, Mira RACHID.
Etwa 1350 km N nach ca. 4 Monaten.

Krickente *Anas crecca* VG 0330 ♂ nicht diesj. ♂, mausernd

27. 8. 1975 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;
erlegt 31. 1. 1976 Tribehou (49.13 N 01.14 W) Manche/Frankreich, CRMMO Paris.
Etwa 780 km W nach knapp 5 Monaten.

Krickente *Anas crecca* VG 0560 ♂ älter als vorj.

6. 7. 1974 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER;
kontrolliert 30. 10. 1975 „Krickente ♂“ Klingenuau (47.35 N 08.15 E), Aargau/
Schweiz, Vogelwarte Sempach.
Etwa 280 km WSW nach 1 Jahr 4 Monaten.

Knäkente *Anas querquedula* VG 0307 ♂ diesj. ♂

24. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;
erlegt 19. 10. 1973 Timashevsk (45.35 N 38.54 E) Krasnodar/UdSSR, Beringungs-
zentrale Moskau.
Etwa 2100 km E nach knapp 3 Jahren 2 Monaten.

Schnatterente *Anas strepera* D 16161 ♀ nicht diesj. ♀

12. 10. 1975 Ismaninger Teichgebiet nachdem am 9. 10. 1975 krank gefunden
(Botulismus?) Dr. P. KÖHLER;
erlegt 30. 10. 1975 Saint-Nizier-le-Désert (46.03 N 05.09 E) Ain/Frankreich, J. BAR-
THOD.
Etwa 580 km SW nach gut 1/2 Monat.

Schnatterente *Anas strepera* D 23488 ♀ älter als vorj. ♀, Brutvogel

24. 6. 1975 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER;
erlegt 31. 1. 1976 Le Creusot (46.48 N 04.26 E) Saône-et-Loire/Frankr., CRMMO Pa-
ris.
Etwa 590 km W nach 7 Monaten.

Schnatterente *Anas strepera* PRAHA D 55481 ♀ diesj.

23. 7. 1974 Lomnice nad Luž (49.05 N 14.43 E) Budweis/CSSR von V. JAKUBIČEK;
erlegt 24. 11. 1974 Ismaning (48.14 N 11.41 E) Kr. München/BRD, Dr. W. WÜST.
Etwa 240 km WSW nach 4 Monaten.

Kolbenente *Netta rufina* C 31268 ♂ nicht diesj. ♂, mausernd

16. 8. 1970 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;
erlegt 5. 1. 1975 Patis-de-la-Trinité (43.35 N 04.28 E) Bouches-du-Rhône/Frank-
reich Station Biologique de la Tour du Valat.
730 km SW nach 4 Jahren 4 1/2 Monaten.

Reiherente *Aythya fuligula* Paris DZ 11219 ♀ Fängling ♀

9. 3. 1973 Romieu (43.32 N 04.38 E) bei Le Sambuc, Bouches-du-Rhône/Frankreich
durch Station Biologique de la Tour du Valat;

kontrolliert 14.9.1973 Ismaninger Teichgebiet (48.14 N 11.41 E) Kr. München/BRD, Dr. P. KÖHLER als „Reiherente ♀ nicht diesj.“

720 km NE nach 6 Monaten.

Reiherente *Aythya fuligula* Paris DZ 11231 ○ vorj. ♀

12.3.1973 Tour du Valat (43.30 N 04.40 E) bei Le Sambuc, Bouches-du-Rhône/Frankreich durch Station Biologique de la Tour du Valat;

kontrolliert 14.9.1973 Ismaninger Teichgebiet (48.14 N 11.41 E) Kr. München/BRD, Dr. P. KÖHLER als „Reiherente ♀ nicht diesj.“

720 km NE nach 6 Monaten.

Reiherente *Aythya fuligula* Sempach Z 9722 ○ älter als vorj. ♂

18.1.1970 Oberkirch (47.2 N 08.10 E) Kanton Luzern/Schweiz, von HOFER;

tot gefunden 8.3.1974 Ismaning (48.20 N 11.7 E) Kr. München/BRD.

290 km ENE nach 4 Jahren 1½ Monaten.

Reiherente *Aythya fuligula* Sempach Z 14754 ○ älter als vorj. ♂

27.1.1973 Luzern (47.03 N 08.18 E) Kanton Luzern/Schweiz von A. SCHWAB;

verwest gefunden 21.9.1973 Ismaning (48.14 N 11.41 E) Kr. München/BRD von H. KORNFÜHRER.

280 km ENE nach knapp 8 Monaten.

Reiherente *Aythya fuligula* Sempach Z 14790 ○ Fängling ♂

10.11.1973 Luzern (47.03 N 08.18 E) Kanton Luzern/Schweiz von A. SCHWAB;

„Reiherente ♂ vermutlich von Wanderfalke geschlagen“, 5.4.1974 Ismaninger Teichgebiet (48.13 N 11.45 E), Kr. München/BRD, K. BUCHER.

280 km ENE nach fast 1 Jahr 5 Monate.

Reiherente *Aythya fuligula* Sempach Z 9722 ○ Fängl. nicht vorj. ♂

18.1.1970 Oberkirch (47.09 N 08.07 E) Kanton Luzern/Schweiz von J. HOFER;

Ente tot gefunden 8.3.1974 Ismaning (48.14 N 11.41 E) Kr. München/BRD, B. VOLKMER.

290 km ENE nach 4 Jahren 1½ Monaten.

Tafelente *Aythya ferina* Sempach Z 15074 ○ nicht diesj. ♀

7.2.1972 Oberkirch (47.09 N 08.07 E) Kanton Luzern/Schweiz von J. HOFER;

alt tot gefunden, Art unbekannt, 22.12.1974 Ismaninger Teichgebiet (48.13 N 11.45 E) Kr. München/BRD von St. NEUSS.

290 km ENE nach 2 Jahren 10½ Monaten.

Höckerschwan *Cygnus olor* AA 801 ○ älter als vorj. ♂, Brutvogel

15.6.1969 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;

von Auto totgefahren 20.3.1973 München, Prinzregentenstraße (Engl. Garten), Kr. München/BRD, Dr. W. WÜST.

15 km WSW nach 3 Jahren 9 Monaten.

Höckerschwan *Cygnus olor* AA 818 ○ älter als vorj. ♀

23.5.1970 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;

kontrolliert 23.1.1973 München, Kleinhesseloher See (Engl. Garten), Kr. München/BRD, Dr. W. WÜST.

15 km WSW nach knapp 2 Jahren 8 Monaten.

Wasserralle *Rallus aquaticus* F 43767 ○ älter als vorj. ♂

6.7.1974 Ismaninger Teichgebiet von H. KORNFÜHRER;

erlegt 27.10.1974 Cimino Lucera (48.28 N 15.33 E) Foggia/Italien, Beringungszentrale Bologna.

Etwa 820 km SE nach 3½ Monaten.

Teichhuhn *Gallinula chloropus* DS 3682 ○ nicht flügge

15.8.1970 Ismaninger Teichgebiet von Dr. P. KÖHLER;

von Jagdhund gefangen lt. Mitteilung vom 7.5.1973 St. Pantaleon (48.13 N 14.34 E) Bez. Amstetten, Niederösterreich/Österreich, A. BAUER.

230 km E nach 2 Jahren 8½ Monaten.

Bläbhuhn *Fulica atra* C 46796 ○ Fängling

26.3.1971 Seewiesen (47.58 N 11.14 E) Kr. Starnberg/BRD von D. SCHMIDL;

tot gefunden („Ente?“) ca. 15./16.9.1973 lt. Mitteilung 26.11.1974 Ismaning, Ostbecken des Speichersees (48.14 N 11.41 E) Kr. München/BRD, Dr. W. WÜST.

50 km ENE nach 2 Jahren 5½ Monaten.

Bläbhuhn *Fulica atra* PRAHA D 43462 ○ „Nestling“

26.5.1971 Bohdaneč (50.05 N 15.40 E) Teich „Nova Jilovka“, Bez. Pardubice/CSSR von Lad. Štancl/Roh. Bělá;

stark verwest gefunden 18.9.1973 Ismaninger Teichgebiet (48.14 N 11.41 E) Kr. München/BRD, H. KORNFÜHRER.

360 km NE nach knapp 2 Jahren 4 Monaten.

Bläbhuhn *Fulica atra* L 4283 ○ nicht flügge

17.6.1964 Ismaninger Teichgebiet von Dr. BEZZEL;

erlegt 8.7.1973 Zakrzow Turawski (= Hochfelde) (50.46 N 18.14 E) Kr. Opeln/Oberschlesien, heute Polen, Beringungszentrale Sobieszewo.

360 km NE nach 9 Jahren ½ Monat.

Bläbhuhn *Fulica atra* Sempach Z 4341 ○ Fängling

23.1.1966 Oberkirch (47.09 N 08.07 E) Kanton Luzern/Schweiz von J. HOFER;

3–4 Tage totes Bläbhuhn (nicht diesj.) gefunden 17.9.1973 Ismaning (48.13 N 11.41 E) Kr. München/BRD, H. KORNFÜHRER.

290 km ENE nach 7 Jahren 8 Monaten.

Lachmöwe *Larus ridibundus* E 59228 ○ nicht flügge

18.6.1967 Ebersberg (48.05 N 11.58 E) Oberbayern/BRD durch Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen;

tot gefunden ca. 15./16.9.1973 lt. Mitteilung vom 26.11.1974 Ismaning, Ostbecken des Speichersees (48.14 N 11.41 E) Kr. München/BRD, Dr. W. WÜST.

20 km NW nach 6 Jahren 3 Monaten.

Mauersegler *Apus apus* S 18798 ○ Fängling

21.7.1974 Ismaninger Teichgebiet von K. BUCHER;

mumifiziert auf Straße gefunden 3.4.1976 Langenaltheim (48.53 N 10.56 E) Kr. Weißenburg, Mittelfranken/BRD, E. KRAFT.

70 km N nach etwa 1 Jahr, da sicher bereits 1975 eingegangen.

Mauersegler *Apus apus* S 28012 ○ Fängling

16.7.1961 Ismaninger Teichgebiet von I. MÜLLER;
ermattet gefunden, wird gepflegt und wieder freigelassen 14.6.1974
München (48.09 N 11.33 E) Oberbayern/BRD, W. SCHRÖDER.
Etwa 12 km SW nach 12 Jahren 11 Monaten.

Mauersegler *Apus apus* S 31164 ○ Fängling

28.6.1969 Ismaninger Teichgebiet von Dr. A. WILD;
halb verwest gefunden („Amsel“) 8.11.1971 München (48.14 N 11.41 E), Oberbay-
ern/BRD, I. RUHLAND.
Etwa 12 km SW nach etwa 2 Jahren.

Mauersegler *Apus apus* S 36302 ○ Fängling

28.6.1969 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL;
wie gefunden? 15.3.1975 Oum Theboul (36.53 N 08.34 E) Constantine/Algerien,
T. CHAABANE.
Etwa 1300 km N nach 5 Jahren 8½ Monaten.

Mauersegler *Apus apus* S 37650 ○ nicht diesj.

28.6.1969 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER;
erschöpft gefunden, wird gepflegt 4.6.1974 München (48.09 N 11.33 E) Oberbay-
ern/BRD, Dr. S. GEYER.
Etwa 12 km SW nach knapp 5 Jahren.

Mauersegler *Apus apus* S 37664 ○ nicht diesj.

28.6.1969 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER;
tot gefunden 20.4.1974 Reghaia (36.44 N 03.21 E) Alger/Algerien, A. M. SEGHIR.
Etwa 1450 km NEN nach knapp 4 Jahren 10 Monaten.

Mauersegler *Apus apus* S 38649 ○ Fängling

4.7.1970 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL;
verletzt gefunden, wird gepflegt 9.5.1975 Bad Kreuznach (49.51 N 07.52 E) Bez.
Koblenz/BRD, W. SCHNEIDER.
340 km NW nach 4 Jahren 10 Monaten.

Mauersegler *Apus apus* S 40061 ○ Fängling

18.7.1970 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER;
verunglückt 20.5.1975 München (48.09 N 11.33 E) Oberbayern/BRD, B. WOLF.
Etwa 12 km SW nach 4 Jahren 10 Monaten.

Mauersegler *Apus apus* S 40123 ○ Fängling

21.7.1970 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL;
erschöpft und durchnässt gefunden, eingegangen 14.6.1974 München (48.09 N
11.33 E) Oberbayern/BRD, H. PRÖPSTER.
Etwa 12 km SW nach 3 Jahren 11 Monaten.

Mauersegler *Apus apus* S 40696 ○ nicht diesj.

17.6.1972 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER;
an Schnur hängend gefunden, freigelassen 2.6.1975 München (48.09 N 11.33 E)
Oberbayern/BRD, Dr. R. LODES.
Etwa 12 km SW nach knapp 3 Jahren.

Mauersegler *Apus apus* S 40 846 ○ nicht diesj.
23. 6. 1972 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER;
tot gefunden („Schwalbe“) 26. 5. 1974 München-Oberföhring (48.10 N 11.37 E)
Oberbayern/BRD, T. v. PRITZWITZ.
Etwa 5 km SSW nach 1 Jahr 11 Monaten.

Mauersegler *Apus apus* S 40 911 ○ nicht diesj.
23. 6. 1972 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER;
sterbend gefunden 9. 5. 1978 München (48.09 N 11.33 E) Oberbayern/BRD, J. MÜLLER.
Etwa 12 km SW nach 5 Jahren 10¹/₂ Monaten.

Mauersegler *Apus apus* S 40 940 ○ nicht diesj.
23. 6. 1972 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER;
tot gefunden („Rauchschwalbe“) 12. 7. 1974 München-Bogenhausen (48.09 N
11.38 E) Oberbayern/BRD, Dr. GRUBE.
Etwa 9 km SSW nach 2 Jahren ¹/₂ Monat.

Mauersegler *Apus apus* S 42 735 ○ Fängling
17. 6. 1975 Ismaninger Teichgebiet von K. BUCHER;
mit gebrochenem Flügel gefunden, verendet 14. 6. 1976 („Schwalbe“) München
(48.09 N 11.33 E) Oberbayern/BRD, T. MILLER.
Etwa 12 km SW nach knapp 1 Jahr.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica* Copenhagen 9527 228 ○ diesj.
5. 9. 1974 Pandrup (57.14 N 09.41 E) Jütland/Dänemark;
tot gefunden 24. 10. 1974 Ismaning (48.14 N 11.41 E) Kr. München, Oberbayern/BRD, Staatl. Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen.
Etwa 1000 km N nach 1¹/₂ Monaten.

Pirol *Oriolus oriolus* G 265 106 ○ Fängling ♂
24. 8. 1968 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL;
tot unter Freileitung gefunden 8. 7. 1974 Dessau-Mosigkau (51.49 N 12.09 E) Bez.
Halle/DDR, P. HAUSICKE.
Etwa 380 km N nach 5 Jahren 11¹/₂ Monaten.

Elster *Pica pica* E 86519 ○ nestjung
23. 5. 1970 Hagenau (48.17 N 13.06 E) Bez. Braunau, Oberösterreich/Österreich von
G. ERLINGER;
erlegt Ende Dezember 1972 Aschheim (48.10 N 11.43 E) Kr. München, Oberbayern/BRD, Dr. W. WÜST.
110 km E nach 2 Jahren 7 Monaten.

Blaumeise *Parus caeruleus* BC 87566 ○ diesj.
21. 7. 1973 Ismaninger Teichgebiet A. BERNECKER; tot gefunden 18. 2. 1974 Unterföhring (48.12 N 11.39 E) Kr. München, Oberbayern/BRD, H. PRETZL.
± 0 km nach knapp 7 Monaten.

Singdrossel *Turdus philomelos* G 265 389 ○ Fängling
9. 10. 1971 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL;

erlegt 10. 2. 1973 San Clemente Sasebas (42.21 N 02.58 E) Gerona/Spanien, Beringungszentrale Madrid.

Etwa 900 km SW nach 1 Jahr 4 Monaten.

Singdrossel *Turdus philomelos* G 326426 ○ älter als vorj.

3. 6. 1972 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER;

getötet 7. 10. 1975 Cesano Maderno (45.38 N 09.08 E) Mailand/Italien, A. N. U. U. 340 km SW nach 3 Jahren 4 Monaten.

Singdrossel *Turdus philomelos* EK 27 005 ○ Fängling

10. 9. 1973 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL;

erlegt 16. 10. 1974 S. Brigida (43.53 N 08.01 E) bei Dolcedo, Imperia/Italien, Beringungszentrale Bologna.

550 km SW nach 1 Jahr 1 Monat.

Amsel *Turdus merula* EK 27 006 ○ diesj. ♂

3. 10. 1973 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL;

erlegt 10. 11. 1974 Le Segestre (43.56 N 02.09 E) Tarn/Frankreich, CRMMO Paris. Etwa 900 km SW nach 1 Jahr 1 Monat.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* DH 31 005 ○ diesj. ♂

17. 9. 1977 Ismaninger Teichgebiet von E. BAUMGÄRTNER;

„gefunden“ 21. 4. 1978 Landshut (48.32 N 12.09 E) Niederbayern/BRD, A. DIETZ. 50 km NE nach 7 Monaten.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita* BF 97 705 ○ Fängling

3. 8. 1974 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER;

von Katze getötet 24. 12. 1974 Ain el Assel (36.47 N 08.23 E) Constantine/Algerien, G. HOCINE.

Etwa 1350 km N nach 4½ Monaten.

Heckenbraunelle *Prunella modularis* BC 87 676 ○ Fängling ♂

4. 5. 1974 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER;

gegen Fenster geflogen, tot, 28. 5. 1974 Unterföhring (48.12 N 11.39 E) Kr. München, Oberbayern/BRD, Dr. W. WÜST.

± 0 km nach knapp 1 Monat.

Grünling *Chloris chloris* CD 89 019 ○ diesj. ♂

21. 9. 1974 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER;

tot gefunden 5. 7. 1976 Dornach (48.01 N 11.42 E) Kr. München, Oberbayern/BRD, A. ROTHER.

Etwa 6 km S nach 1 Jahr 7½ Monate.

Stieglitz *Carduelis carduelis* BC 37 775 ○ Fängling

8. 10. 1972 Ismaninger Teichgebiet von K. BUCHER;

erbeutet 25. 10. 1972 lt. Mitteilung 30. 1. 1974 Vich (41.56 N 02.16 E) Barcelona/Spanien, Beringungszentrale Madrid.

Etwa 1000 km SW nach ½ Monat.

Rohrhammer *Emberiza schoeniclus* BF 27 559 ○ diesj. ♀

4. 8. 1973 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL;

kontrolliert und zusätzlich mit CC 31068 beringt 8.10.1973 Radolfzell (47.44 N 08.58 E) Kr. Konstanz, Südbaden/BRD, Station Mettnau.

220 km WSW nach 2 Monaten.

Rohhammer *Emberiza schoeniclus* CD 27768 ○ Fängling ♀

2. 6. 1972 Ismaninger Teichgebiet von Dr. A. WILD;

tot gefunden 24. 5. 1975 Ismaninger Teichgebiet A. M. BAREUTHER.

± 0 km nach knapp 3 Jahren.

Rohhammer *Emberiza schoeniclus* CD 90882 ○ Fängling ♀

20. 3. 1974 Ismaninger Teichgebiet von K. BUCHER;

tot gefunden 18. 1. 1975 Bédoin (44.07 N 05.10 E) Vaucluse/Frankreich CRMMO Paris.

670 km SW nach knapp 10 Monaten.

Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Ismaninger Teichgebiet

17. Fortsetzung

637. ANONYM (1978/79): Empfehlungen zur Vorbeugung der Beeinträchtigung von Naturschutzgebieten durch Forschung und Lehre. J. Orn. 120: 116–118. Die Vogelwelt 99: 118–120.
638. — BFANL (1977): Empfehlungen für die Kriterien zur Bewertung von Feuchtgebieten. Ber. Dtsch. Sekt. 17: 136–138.
639. DS-IRV (1976): Rote Liste der in der Bundesrepublik Deutschland und in Westberlin gefährdeten Vogelarten. (4. Fassung. Stand 1. 1. 1977). Ber. Dtsch. Sekt. 16: 7–27.
640. ERZ, W. (1976): Neuester Stand der Europareservate in der Bundesrepublik Deutschland. Ber. Dtsch. Sekt. 16: 109–110.
641. HAARMANN, K. (1978): Erster Bericht über den Zustand der Feuchtgebiete internationaler Bedeutung in der Bundesrepublik Deutschland. Biol. Abh. 36: 2–28.
642. — (1979): Sind Naturschutzgebiete für die Erhaltung der in der Bundesrepublik Deutschland gefährdeten Brutvogelarten geeignet? Die Vogelwelt 100: 70–77.
643. —, & R. FLUECK (1979): Feuchtgebiete. Gefährdung – Schutz – Pflege – Gestaltung. Bibliographie Nr. 38 — BFANL, 60 Seiten.
644. HUMMEL, D. (1976): Das Auftreten der Wildgänse in der Bundesrepublik Deutschland vom 1. 9. 1974 bis 31. 8. 1975. Ber. Dtsch. Sekt. 16: 53–60.
645. — (1977): Das Auftreten der Wildgänse in der Bundesrepublik Deutschland vom 1. 9. 1975 bis 31. 8. 1976. Ber. Dtsch. Sekt. 17: 89–102.

646. — (1977): Die Winterflucht der Bleßgans (*Anser albifrons*) und der Saatgans (*Anser fabalis*) über Norddeutschland im Spätherbst 1973. Die Vogelwelt 29: 81–101.
647. — (1978): Das Vorkommen der Graugans (*Anser anser*) in der Bundesrepublik Deutschland 1977. Ber. Dtsch. Sekt. 18: 52–58.
648. KASPAREK, M. (1979): Dokumentation der Bestandsentwicklung der Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*) in Bayern. Jahresber. 1979 der OAG Ostbayern 6: 62–75.
649. MAGERL, Ch. (1978): Erneut Schlangenadler *Circaetus gallicus* zur Brutzeit in Bayern. Anz. orn. Ges. Bayern 17: 178.
650. RANFTL, H. & P. ZUR MÜHLEN (1976): Graureiher (*Ardea cinerea*) und Fischerei – Vorläufige Versuchsergebnisse. Ber. Dtsch. Sekt. 16: 69–74.
651. REICHHOLF, J. (1978): Faunistische Daten zur Vogelwelt der Stauseen am unteren Inn (3). Mitt. Zoolog. Ges. Braunau 3: 83–89.
652. — (1979): Die Schellente *Bucephala clangula* als Wintergast in Südbayern, speziell am unteren Inn. Anz. orn. Ges. Bayern 18: 37–48.
653. REICHHOLF-RIEHM, H. (1977): Faunistische Kurzmitteilungen aus Bayern (16). Anz. orn. Ges. Bayern 16: 81–88.
654. — (1979): Faunistische Kurzmitteilungen aus Bayern (17). Anz. orn. Ges. Bayern 18: 67–80.
655. SCHNEIDER, E. (1977): Die Aufgaben der Fischerei im Naturschutz. Ber. Dtsch. Sekt. 17: 115–120.
656. SZIJJ, J. (1979): Die gegenwärtige Situation (Stand Dezember 1978) des „Übereinkommens über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wat- und Wasservögel, von internationaler Bedeutung“ (Ramsar-Konvention). Die Vogelwelt 100: 77–82.
657. UTSCHICK, H. (1978): Vorschläge zur Behandlung des Graureiherproblems. Ber. Dtsch. Sekt. 18: 69–73.
658. VIDAL, A. (1977): Braune Sichler *Plegadis falcinellus* an der ostbayerischen Donau. Anz. orn. Ges. Bayern. 16: 203.
659. WÜST, W. & H. MENDHEIM (1978): Kuhreiher, *Ardeola* (= *Bubulcus*) *ibis* in Bayern. Orn. Mitt. 30: 67–69.

Anschrift des Verfassers:

Eberhard von Krosigk, Ludmillastr. 3/III, 8000 München 90

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [19_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Krosigk Eberhard v.

Artikel/Article: [Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet: 33. Bericht: 1977-1979 75-106](#)